

Übersicht 3

Die Ausgaben des Bundes für soziale Sicherheit

	Arbeitslosenversicherung	Familienbeihilfen	Pensionen des Bundes	Bundesbeiträge zur Pensionsversicherung	Summe	Arbeitslosenversicherung	Familienbeihilfen	Pensionen des Bundes	Bundesbeiträge zur Pensionsversicherung	Summe
	Veränderung gegen das Vorjahr in %					Anteil an den Gesamtausgaben des Bundes in %				
1974	+ 65,9	+ 11,1	+ 13,1	+ 19,2	+ 16,3	12	7,1	7,8	8,5	24,5
1975	+ 15,9	+ 25,1	+ 14,7	+ 38,6	+ 26,0	1,1	7,6	7,6	10,0	26,2
1976	+ 15,5	+ 7,0	+ 12,3	+ 10,7	+ 10,3	1,2	7,2	7,5	9,8	25,6
1977	+ 21,6	+ 15,4	+ 9,3	+ 12,4	+ 12,8	1,3	7,8	7,7	10,3	27,1
1978 ¹⁾	+ 32,9	+ 60,5 ²⁾	+ 11,0	- 20,9	+ 14,1 ²⁾	1,6	11,0 ²⁾	7,6	7,2	27,3 ²⁾

Q: Bundesrechnungsabschluss — ¹⁾ Bundesvoranschlag bzw. vorläufiger Gebarungserfolg — ²⁾ Infolge Umstellung der Familienförderung mit Vorjahrswerten nicht vergleichbar

chen Einkommen (Bruttowerte) laut volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung erhöhte sich deutlich: er betrug 1978 21,6%. Über ein Fünftel der gesamten Bruttoeinkommen entfiel somit auf "Sozialeinkommen" wie Pensionen, Renten, Beihilfen und sonstige Unterstützungen in bar.

Wie schon im Vorjahr stiegen die Sozialausgaben des Bundes (+ 14,1%) stärker als jene der Sozialversicherung (+ 10,3%), jedoch ist die Steigerungsrate der Bundesausgaben durch die diskretionären Änderungen im Familienlastenausgleich und in der Pensionsversicherung verzerrt. Durch die Umstellung von Steuerabsetzbeträgen auf Transfers ergab sich eine Ausgabensteigerung für Familienbeihilfen um 60%; ohne diesen Sondereffekt wären die Ausgaben des Familienlastenausgleichs um etwa 18% gestiegen. Hiefür waren höhere Aufwendungen für Schülerfreifahrten und gestiegene Beiträge zum Karenzurlaubsgeld maßgebend. In der Pensionsversicherung bewirkte das zu Jahresanfang in Kraft getretene Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 1977 einen absoluten Rückgang des Bundesbeitrags um etwa 20%. Die Erhöhung der Beitragssätze für die Versicherten vergrößerte die Eigenmittelbasis der Versicherungsträger und reduzierte den Bedarf an Bundesmitteln zur Deckung von Gebarungsabgängen. Am stärksten fiel der geringere Bundesbeitrag zur Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter ins Gewicht (-4,6 Mrd. S bzw. -39% gegenüber 1977); hiezu trugen — wie

schon in den beiden Vorjahren — auch die Überweisungen von der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten (gemäß Art. VIII der 32. ASVG-Novelle) bei. Die hohe Ausgabensteigerung der Arbeitslosenversicherung (+ 32,9% gegenüber 1977 laut vorläufigem Gebarungserfolg) war in erster Linie durch eine erstmalige Überweisung in der Höhe von 354 Mill. S an den neugeschaffenen Ausgleichsfonds der Pensionsversicherungsträger bedingt. Auch die Aufwendungen für Arbeitslosengeld und Notstandshilfe erhöhten sich stark, was zum Teil auf die höhere Arbeitslosigkeit, zum Teil auf Leistungsverbesserungen zurückzuführen war.

Die Ausgaben der Sozialversicherung stiegen um 10,3%, etwa ebenso stark wie 1977. Die höchste Steigerungsrate verzeichnete wiederum die Pensionsversicherung der Selbständigen, da insbesondere bei den Bauern institutionelle Leistungsverbesserungen aus früheren Jahren noch nachwirkten. Auch die Ausgaben der Krankenversicherung wuchsen überdurchschnittlich (+ 12,1%). Gegenüber dem Vorjahr beschleunigte sich das Ausgabenwachstum 1978 nur in der Krankenversicherung, während es sich in der Unfall- und der Pensionsversicherung verringerte. Zwar lag der Pensionsanpassungsfaktor mit 6,9% nur knapp unter dem Vorjahrswert, doch verringerte sich die Zahl der Pensionsneuzugänge weiterhin, nicht zuletzt auf Grund der demographischen Entwicklung.

Übersicht 4

Die Ausgaben der Sozialversicherungsträger

	Krankenversicherung		Unfallversicherung		Pensionsversicherung der Selbständigen				Gesamtausgaben der Sozialversicherung ¹⁾	
	Mill. S	Veränderung gegen das Vorjahr in %	Mill. S	Veränderung gegen das Vorjahr in %	Mill. S	Veränderung gegen das Vorjahr in %	Mill. S	Veränderung gegen das Vorjahr in %	Mill. S	Veränderung gegen das Vorjahr in %
1972	14 702	+ 11,5	2 434	+ 9,3	33 979	+ 11,4	5 491	+ 25,1	53 990	+ 12,6
1973	16 487	+ 12,1	2 831	+ 16,3	37 679	+ 10,9	6 340	+ 15,5	60 525	+ 12,1
1974	20 355	+ 23,5	3 285	+ 16,0	43 875	+ 16,4	7 791	+ 22,9	71 912	+ 18,8
1975	23 392	+ 14,9	3 824	+ 16,4	51 022	+ 16,3	9 227	+ 18,4	83 535	+ 16,2
1976	27 028	+ 15,5	4 122	+ 7,8	58 275	+ 14,2	10 717	+ 16,1	95 584	+ 14,4
1977	29 613	+ 9,6	4 548	+ 10,3	63 678	+ 9,3	12 609	+ 17,7	105 230	+ 10,1
1978 ²⁾	33 209	+ 12,1	4 985	+ 9,6	69 369	+ 8,9	14 245	+ 13,0	116 072	+ 10,3

Q: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger — ¹⁾ Ohne Transferzahlungen zwischen Versicherungsträgern — ²⁾ Vorläufige Zahlen